

Branchencheck | Dänemark

01.07.2020

Umwelttechnik

Dänemark will seine Umweltbilanz durch mehr Recycling und zirkuläre Lösungen steigern. Abfallimporte für Wärmezeugung sollen reduziert werden.

Von Michał Woźniak | Stockholm

Mitte Juni verkündete die Regierung ein überparteiliches Abkommen zur Steigerung der Nachhaltigkeit bei der Abfallentsorgung. Grundziel ist eine Kunststoffabfall-Recyclingquote von 60 Prozent bis 2030. Kapazitäten der abfallbefeuerten Wärmeproduktion sollen reduziert, der Aufbau eines starken Recyclingsektors gefördert werden. Kommunale Anlagen können nur noch für eine Übergangsperiode von 5 Jahren in ihrem Besitz bleiben. Sortierregeln sollen landesweit vereinheitlicht und 10 Abfallgruppen umfassen. Bürger sollen die Möglichkeit bekommen, Abfälle separat für zirkuläre Verwendung abzugeben.

Dieses Fragment können Sie in folgenden Kontexten finden:

[Trotz roter Zahlen denken alle grün](#)

Dieser Inhalt ist relevant für:

Dänemark

Umwelttechnik, übergreifend

Branchen

Kontakt

Edda vom Dorp

Wirtschaftsexpertin



+49 228 24 993 303



[Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.